

Große Anfrage	Vorlagen-Nr.:	VO/0236/2021
	Status:	öffentlich
	Datum:	20.08.2021
Fragesteller*in:		

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie	Erörterung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Erörterung	öffentlich

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Schädigung der Lahnauen durch das Hafenfest

Der Magistrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Seit wann liefen in welchen Fachdiensten die Planungen für das Hafenfest im August 2021?
2. Wann wurden die Stadtverordneten und die Stadtgesellschaft davon offiziell informiert?
3. Wann wurde das Programm öffentlich bekanntgemacht?
4. Warum wurde das Hafenfest im Bereich des Lahnufers so extensiv ausgedehnt?
5. Waren dem Oberbürgermeister und dem Bürgermeister das Problem der 10-tägigen Dauerbeschallung bis 22 Uhr der Anwohner*innen bewusst, wie auch die die ganze Nacht durchgehende Lärmbelästigung beim Abbau der Anlagen und wenn ja, warum haben sie nicht dafür Sorge getragen, dass die Kirmes weit weg von der Wohnbevölkerung stattgefunden hat wie früher?
6. Wussten der Oberbürgermeister und der Bürgermeister von den im Lahnufer aufgestellten schweren Fahrgeschäften samt schweren LKWs?
7. Warum konnten die schweren Fahrgeschäfte nicht auf befestigten Plätzen außerhalb der Lahnauen aufgestellt werden?
8. In wie weit waren die untere und obere Naturschutzbehörde in die Genehmigung einbezogen bzw. ist von deren Seite eine Genehmigung erteilt worden?
9. Wer war letztendlich für die Entscheidung, die Lahnauen für die schweren Fahrgeschäfte zur Verfügung zu stellen verantwortlich?
10. Welche Schädigungen sind durch das Hafenfest in den Lahnauen eingetreten?

11. Welche Maßnahmen sind zur Sanierung der Lahnauen vorgesehen?

12. Wie lange wird die Regenerierung der Lahnauen dauern?

13. Mit welchen Kosten ist zu rechnen und wer trägt die Kosten?

Begründung

Das diesjährige Hafenfest unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies ist bei vielen Umwelt- und Naturschützer auf großes Unverständnis gestoßen, da es mit schweren Gerätschaften in den ökologisch wertvollen Uferflächen der Lahn veranstaltet wurde und zu gravierenden Flurschäden geführt hat. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist es unverantwortlich, die gerade bei Starkregen wichtigen Flussauen nicht zu schützen.

Dr. Christa Perabo

Anlage/n

Keine